

- 74) **Manresa für Priester.** Ausführliche Exercitien-Vorträge von P. Caufette, Generalvicar von Toulouse. 2 Bände. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1887. Preis M. 6.50 = fl. 3.90.

Wir können dieses Buch ein goldenes Buch für Priester nennen. Es sind vortreffliche Exercitien-Vorträge, die wir zur Verbreitung unter dem Clerus warm empfehlen. Wohl geht ein scharfer Ton durch das ganze Buch, aber überall leuchtet die Liebe zu den Amtsbrüdern hervor. Verehrte Mitbrüder! — das ist die ständige Anrede.

Das Ganze ist auf acht Tage berechnet. Auf jeden Tag fallen zwei Vorträge über die Gleichförmigkeit des Priesters mit seinem göttlichen Vorbilde Jesus Christus und eine Conferenz über die vorzüglichsten priesterlichen Pflichten. Ein Anhang zu jedem Vortrag und jeder Conferenz gibt meistens in lateinischer Sprache Belege aus der heil. Schrift, den Kirchenvätern und aus der Moraltheologie; dann praktische Anwendungen für die behandelten Gegenstände. Das genüge; ist ja dem Gelehrten gut predigen. Also Priester, nimm, lies, betrachte! Schönthal. Kröll.

- 75) **Anna-Buch** oder Anleitung zur Nachfolge und Verehrung der heil. Mutter Anna. Ein Lehr-, Gebet- und Erbauungsbuch für Bräute, Ehefrauen und Witwen, insbesondere für Mitglieder des St. Anna-Bundes. Von Johann Böckl, weiland Decan und Stiftspropst in Innichen. Mit Approbation des fürst-bischöflichen Ordinariates Brixen. Zehnte Auflage. 12°. 726 S. Innsbruck 1888. Verlag der Vereins-Buchhandlung und Buchdruckerei. Preis fl. 1.50 = M. 3. .

Dieses Gebetbuch besteht aus zwei Theilen, die auch getrennt gebunden werden können. Im ersten Theile stellt es zuerst in 15 Capiteln dem Frauengeschlechte das Leben der heil. Mutter Anna vor Augen und zeigt an demselben, wie es sich auf den Ehestand vorbereiten soll, welche Pflichten es habe als Gattin, Hausfrau und Mutter, und wie es sich in allen Lagen und Verhältnissen verhalten soll. Alle diese Belehrungen sind ausführlich und vorzüglich. Sodann gibt es in drei Capiteln eine Anleitung zur Verehrung und Anrufung der heil. Mutter Anna mit trefflichen Beispielen. Der zweite Theil enthält ein reichhaltiges und praktisches Gebetbuch. Ausstattung gut, Druckfehler sehr wenige, nämlich S. 58 „gefaßt“ statt „gehaßt“, S. 66 „Ehefran“ statt „Ehefrau“, S. 98 „sein“ statt „seien“, S. 284 „gebe“ statt „gäbe“ und „Geizhalz“ statt „Geizhals“; S. 353 ist am Ende der vorletzten Zeile ein Punkt zu machen und der Punkt am Ende der letzten Zeile zu streichen. In sprachlicher Beziehung dürften einige Verbesserungen vorgenommen und einige Provinzialien ausgemerzt werden. So sollte es S. 38 der Deutlichkeit wegen heißen: „Den Ehefegen ertheilte er ihnen mit den Worten“ statt „Zum Ehefegen sprach er.“ S. 63 muß es heißen „zuwor“ statt „früher“. S. 86 ist zu setzen „Schwizzen“ statt „Schweißen“, S. 95 „Ihr liegt die Religiosität und Frömmigkeit ihrer Diensthofen sehr am Herzen“ statt „Ihr liegt — überaus an“ und „gemeinschaftlich“ statt „gemeinschäftlich“. S. 99 „gibt sich aber nicht viel mit ihnen ab“ statt „macht sich aber nicht viel mit ihnen zu reden oder zu thun“, S. 105 „Vielleicht kommt dir der Gedanke“ statt „Vielleicht kommt es dir nahe“, S. 107 „woran mir liegt“ statt „was mir anliegt“, S. 180 „am Schlaf abbrechen“ statt „Schlaf brechen“, S. 261 „nicht weniger verderblich“ statt „nicht verderblicher“, S. 276 „In diesem Stande will ich dich haben“ statt „auf diesen Ort komm' her“ und „Er ist es, der auch die Gnade zu diesem Stande verleiht“ statt „Er, der auch — verleiht“, S. 284 „Großthuer“ statt „Großgeber“ und „Er würde nicht — suchen“ statt „Er suchte“, S. 285 „zusammenscharren“ statt „verscharren“ und „er würde — bezahlen“ statt „er bezahlte“, S. 299 „eines der Ihrigen oder ein Fremdes“ statt „ein Ihriges oder



auch ein Nüchternes“. — Dieses Gebetbuch ist mit Recht als das beste für Ehefrauen anerkannt und verdient allgemein verbreitet zu werden.

Wies (Bayern).

Wallfahrtspriester Josef Meth.

## Neueste Bewilligungen oder Entscheidungen in Sachen der Ablässe.<sup>1)</sup>

Von P. Franz Beringer, S. J., Consultor der h. Ablasscongregation in Rom.

1. Das folgende Gebet der christlichen Familie, welches recht wohl als gemeinsames Morgen- oder Abendgebet dienen kann, ist von Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. durch Rescript der heil. Ablasscongregation vom 19. Januar 1889 mit 200 Tagen Ablass, einmal täglich gewinnbar, bereichert worden für alle Gläubigen, welche es reumüthig und andächtig sprechen:

O Gott der Güte und Barmherzigkeit, deinem allmächtigen Schutze empfehlen wir unser Haus, unsere Familie und Alles, was wir besitzen. Segne uns alle, wie du die heil. Familie in Nazareth gesegnet hast.

Heiligster Erlöser Jesus Christus, durch die Liebe, mit der du Mensch geworden, um uns zu erretten, durch die Barmherzigkeit, kraft welcher du für uns am Kreuze gestorben bist, bitten wir dich, segne unser Haus, unsere Familie und unsere Hausgenossen. Bewahre uns vor allem Uebel und den Nachstellungen der Menschen, behüte uns vor Blitz, Hagel, Feuersgefahr, vor Ueberschwemmung und ungünstiger Witterung; bewahre uns vor deinem Zorne, vor dem Haß und den bösen Absichten unserer Feinde, vor Pest, Hungersnoth und Krieg. Lasse nicht zu, daß jemand von uns ohne die heil. Sacramente sterbe. Gib uns deinen Segen, auf daß wir standhaft unseren Glauben bekennen, der uns zur Heiligung führt: auf daß wir auch in Leiden und Trübsalen unsere Hoffnung bewahren und in der Liebe zu dir und zum Nächsten stets Fortschritte machen.

O Jesus, segne und beschütze uns!

O Maria, Mutter der Gnade und Barmherzigkeit, segne uns, beschütze uns gegen den bösen Geist, führe uns an deiner mütterlichen Hand durch dieses Jammerthal; versöhne uns mit deinem Sohne und empfehl uns ihm an, auf daß wir seiner Verheißungen würdig werden.

Heiliger Josef, du Nährvater unseres Erlösers, Beschützer seiner heiligen Mutter und Haupt der heiligen Familie, sei unser Fürsprecher, segne und beschütze jederzeit unsere Wohnstätte.

Heiliger Michael, vertheidige uns gegen alle Bosheit der Hölle.

Heiliger Gabriel, laß uns den heiligen Willen Gottes erkennen.

Heiliger Raphael, bewahre uns vor Krankheiten und Lebensgefahr.

Heilige Schutzengel, erhaltet uns Tag und Nacht auf dem Wege des Heiles.

Ihr heiligen Patrone, bittet für uns am Throne Gottes.

Ja segne dieses Haus, o Gott Vater, der du uns erschaffen, du, Gott Sohn, der du für uns am Kreuze gelitten, und du, Gott heiliger Geist, der du uns in der Taufe geheiligt hast. Möge die allerheiligste Dreifaltigkeit unsern Leib beschützen, unsere Seele reinigen, unser Herz lenken und uns zum ewigen Leben führen.

Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heiligen Geiste. Amen.

2. Ein anderes neues Ablassgebet ist nur für jene bestimmt, welche bereits die höheren Weihen empfangen haben; laut Re-

<sup>1)</sup> Siehe diese Quartalschrift 1888, III. Heft, S. 699.